Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **2 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Seite

Bernhard Milt, Conrad Geßner als Balneologe 1

G. Senn, Descartes und Theophrast von Eresos 16

B. Peyer, Johann Jakob Scheuchzer im europäischen Geistesleben seiner Zeit 23

H. Fischer, Schweizerische Bibliographie der Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin. 1938—1943, III. Serie . 34

Buchbesprechungen: H. Fischer, Vesaliana 43

Ed. Fueter, J. H. Lambert 44

H. Fischer, Erinnerungen an J. B. van Helmont (1579—1644) . . 44

Aphoristisches zur Geschichte der Naturwissenschaften 46

Anschrift der Verfasser: Prof. Dr. med. *H. Fischer*, Witellikerstraße 60, Zollikon (Zch.); Dr. *Ed. Fueter*, Neugut, Wädenswil (Zch.); Dr. med. *Bernhard Milt*, Sihlrainstraße 16, Zürich; Prof. Dr. *B. Peyer*, Rosenbühlstraße 28, Zürich; Prof. Dr. *G. Senn*, Schönbeinstraße 8, Basel.

Die Zeitschrift «*Gesnerus*» erscheint vierteljährlich im Umfang von je ca. 2 Bogen. Preis des (normalen) Einzelheftes: Fr. 3.50. Preis des Jahrganges im Abonnement Fr. 12.—. Mitglieder der schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften erhalten die Zeitschrift *gratis* (Mitgliederbeitrag Fr. 10.—, Postscheck: VIII 25315). *Mitgliedschaft:* Anmeldungen durch das Sekretariat (Prof. H. Fischer, Pharmakologisches Institut, Gloriastr. 32, Zürich) oder durch ein anderes Vorstandsmitglied.

Vorstand 1942/43: *Präsident:* Priv.-Doz. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern; *Vizepräsident:* Dr. André Guisan, Lausanne; *Sekretär-Kassier:* Prof. Dr. Hans Fischer, Zürich; *Beisitzer:* P.-D. Dr. G. A. Wehrli Zürich; Prof. Dr. W. H. Schopfer, Bern; Prof. Dr. med. F. Nager, Zürich. Die Mitglieder erhalten außer der Zeitschrift auch die weiteren Publikationen der Gesellschaft, vom Zeitpunkt ihrer Mitgliedschaft an, *gratis* (Verzeichnis der früheren Veröffentlichungen der Gesellschaft siehe Seite 3. u. 4 des Umschlages). Außerdem sind die Mitglieder zur Teilnahme an allen Veranstaltungen der Gesellschaft berechtigt, insbesondere an der Jahresversammlung, welche im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (S. N. G.) abgehalten wird.

Manuskripte: Die Einreichung von druckfertigen Manuskripten in deutscher, französischer, italienischer, romanischer oder englischer Sprache erfolgt an den Redaktor: *Prof. H. Fischer, Witellikerstraße 60, Zollikon.* Aufsätze, welche 1—1½ Druckbogen überschreiten, können bei den beschränkten Mitteln der Gesellschaft ohne Druckzuschuß durch den Autor oder von dritter Seite in der Regel nicht aufgenommen werden. Über die Höhe des Druckzuschusses gibt der Redaktor in jedem einzelnen Fall Aufschluß.

Abbildungen, soweit es sich nicht um einfache Strichzeichnungen handelt, gehen zu Lasten des Autors.

Fortsetzung siehe 3. Umschlagseite.